

am 7.9. am B.
A 011. 12. 34
MUSIK DES ORIENTS

(34. Sendung)

DIE MUSIK DER GRIECHEN

Es spielen Ensembles aus Epirus, Makedonien, dem Peloponnes, Thrakien und Kreta

Manuskript: Alain Daniélou

- Musik: Ausschnitt aus Klangbeispiel 1 30" bis 40"
- Sprecher: In Griechenland, wo heute wie überall ein aus Westeuropa stammendes harmonisches Musiksystem immer mehr an Einfluß gewinnt, zeichnet sich zunehmende Verständnislosigkeit gegenüber den Traditionen einer Kultur ab, die lediglich in den Bergen und auf den Inseln überleben konnte und die man auch hier mit dem geringschätzigen, unbestimmten Begriff "Folklore" in Verbindung bringt. Die altgriechische Musik gehört zum modalen Typus und ist durch eine feststehende Tonika und improvisierte Durchführungen gekennzeichnet. Sie gehört also zur gleichen Familie wie die arabische, persische oder indische Musik. Arabische und türkische Musiktheoretiker stützen sich ausschließlich auf die griechische Theorie, und in der Tat waren bis vor kurzem zahlreiche Musiker, die als Türken oder Araber gegolten hatten, in Wirklichkeit Griechen. Es überrascht daher nicht, daß wir in Griechenland Musikformen - oft auf erstaunlich hohem künstlerischem Niveau - wiederfinden, die sich unmittelbar von der altgriechischen Musik herleiten. Weil sich diese Formen von der kontrapunktischen und harmonischen Musik italienisch-deutschen Ursprungs grundlegend unterscheiden, ist man geneigt, sie auf türkische Einflüsse zurückzuführen, eine Annahme, die durch nichts gerechtfertigt erscheint. Im Gegenteil war gerade die türkische Musik tiefgreifenden Einflüssen der griechischen Tradition unterworfen.